



Fachbereich Physik – News 04-2016

1. Aktuelles

- **TERMINÄNDERUNG:**
SoSe 2016 – Semesterauftaktveranstaltung:
Auszeichnung der besten Lehrenden des zurückliegenden WiSe 2015/2016

Die Semesterauftaktveranstaltung des Sommersemesters SoSe 2016 findet zwei Wochen später als geplant und ursprünglich angekündigt statt:

Wann: **Mittwoch, den 20. April 2016 um 16:00 Uhr**

Wo: Wolfgang Pauli-Hörsaal (= Hörsaal I)

- Prof. Dr. Jörg TESCHNER (DESY, Privatdozent des Fachbereichs Physik seit dem 10. Mai 2006), tritt zum 01.04.2016 die W2-Professur für *Mathematik, insbesondere Quantengeometrie* im Fachbereich Mathematik an der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften an.
- **QS Subject Ranking 2016: Top-Platzierungen der Universität Hamburg in Physik, Rechts- und Sozialwissenschaften**



Im am 22. März 2016 von der Firma QS Quacquarelli Symonds veröffentlichten Fächerranking „QS World University Rankings by Subject“ konnte die Universität Hamburg in 14 von 30 bewerteten Fächern im Bundesvergleich einen Top 10-Platz erzielen. Sechs Fächer konnten ihren Rang gegenüber dem Vorjahr verbessern. In keinem Fach wurde eine Verschlechterung festgestellt.

Ihre besten Platzierungen in Deutschland erreichte die Universität in den Fächern

„Social Policy & Administration“ (Rang 3), „Communication & Media Studies“ (Rang 4) und „Law“ (Rang 4). **Der Bereich „Physics & Astronomy“ belegt im Bundesvergleich Rang 6 und international sogar einen Top 50-Platz: Rang 45.**

„Das neue QS Subject Ranking zeigt ein weiteres Mal den anhaltenden Aufwärtstrend unserer Universität. Das ist das Resultat der Anstrengungen unserer Mitglieder, wofür ihnen zu danken ist“, so Universitätspräsident Prof. Dr. Dieter Lenzen.

Das "QS World University Rankings by Subject" wird jährlich online veröffentlicht und bezieht Reputationsumfragen sowie bibliometrische Analysen mit in die Benotung ein. Die Universität Hamburg hat bereits in den vergangenen Jahren in verschiedenen Rankings ihre Rangposition verbessern können:

Im CWTS Leiden Ranking steigerte sich die UHH von 2012 bis 2015 von Platz 29 auf 16.

Das von Thomson Reuters erstellte US News Ranking platziert die Universität Hamburg seit zwei Jahren auf Rang 7.

Das ausführliche Ranking finden Sie unter:

<http://www.topuniversities.com/subject-rankings/2016>

- **Hamburger Schülerin im Physik-Team für Deutschland**
Dominika Stroncsek vom Gymnasium St. Ansgar qualifiziert sich für die österreichische Physik-Meisterschaft

Im Februar war Dominika Stroncsek vom Gymnasium St. Ansgar beim German Young Physicists' Tournament (GYPT), der deutschen Physik-Meisterschaft für Jugendliche in Bad Honnef nach 2015 bereits zum zweiten Mal in die deutsche Nationalauswahl berufen worden.

Bei einem weiteren Auswahlworkshop in Ulm hat sie nun das Ticket zur Teilnahme an der österreichischen Physik-Meisterschaft (Austrian Young Physicists' Tournament, AYPT) gelöst.



Dominika (links) mit dem „Physik-Team Deutschland 2016“ – Foto: Felix Wechsler

Die 18jährige wird dafür Ende März ins österreichische Leoben fahren und mit dem „Team Deutschland“ als Gast an dem Turnier teilnehmen. Im Gegensatz zur deutschen Physik-Meisterschaft nehmen am AYPT auch viele internationale Teams teil. Diese können zwar nicht die Physik-Meister Österreichs werden – der Wettkampf kann aber durchaus von einer Gastmannschaft gewonnen werden. Im vergangenen Jahr war das damalige „Team Deutschland“ tatsächlich mit dem Sieg in der Tasche und vielen unvergesslichen Eindrücken nach Hause gekommen.

Neben Dominika besteht das deutsche Team aus drei weiteren Schülerinnen aus Ulm, Kassel und Berlin sowie einem Schüler aus München. Diese Geschlechterverteilung im vermeintlichen Männerfach Physik kennt Dominika bereits: Vorangenes Jahr hatte sie ebenfalls mit einem Team aus vier jungen Frauen und einem jungen Mann Bronze bei der Physik-Weltmeisterschaft in Thailand geholt.

Frau Prof. Dr. Daniela Pfannkuche (I. Institut für Theoretische Physik) hat Dominika im Vorfeld begleitet.

- **51. PHYSIK-Ferienkurs FORSCHUNG – Schülerinnen und Schüler experimentieren**

Am 14. und 15. März 2016 hatten interessierte Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit am diesjährigen 51. Ferienkurs FORSCHUNG des Fachbereichs Physik teilzunehmen. Im Schullabor "Light & Schools" auf dem Campus Bahrenfeld erwartete sie ein spannendes Programm.

Der vom Fachbereich Physik der Universität Hamburg veranstaltete Ferienkurs richtete sich an Schülerinnen und Schüler der 10. bis 13. Klasse. „Wir hatten in diesem Jahr mehr Anmeldungen als Plätze“, sagt CUI-Koordinator Dr. Thomas Garl, der den Ferienkurs bei "Light & Schools" koordinierte. An den ersten eineinhalb Tagen konnten die Schüler und Schülerinnen drei Themen aus den Bereichen Teilchen- und Detektorphysik, Optik, Laserphysik oder Programmierung bearbeiten und eigene Experimente unter Anleitung durchführen.

„Ich möchte später Physik studieren und wollte hier einmal schauen, ob mir das auch in der Praxis gefällt, und wollte das einfach mal ausprobieren“, erzählt der Zwölfklässler Niclas Krause von der Stadtteilschule Richard-Linde-Weg. „Ich habe heute zum ersten Mal mitgemacht und das Experiment zur optischen Signalübertragung durchgeführt“, so Krause weiter.

Insgesamt 12 Experimente erwarteten die 25 Schüler- und Schülerinnen im Schullabor. Laureen Lotter und Nadine Eisenmann vom Goethe-Gymnasium in Lurup hatten von ihren Lehrern im Physik-Profil vom Ferienkurs erfahren und nutzten die Chance mit Siliziumdetektoren zu arbeiten. „Heute war der fachliche Hintergrund etwas schwieriger als gestern, aber es hat trotzdem Spaß gemacht. Physikerin möchte ich aber trotzdem nicht werden, sondern eher Juristin. Der Ferienkurs hat mich darin bestärkt, dass Jura doch eher was für mich ist“, sagt Laureen Lotter. „Ich möchte vielleicht Umwelttechnik studieren, da habe ich aber dann noch mehr Teildisziplinen der Naturwissenschaften“, ergänzt ihre Freundin Nadine Eisenmann. „Auf jeden Fall hat der Ferienkurs Spaß gemacht“.

Den Abschluss des Ferienkurses bildet traditionell eine Physik-Vorlesung, zu dem eine Professorin oder ein Professor vom Campus eingeladen wird.



Prof. Dr. Martin Trebbin gibt Einblicke in seine Forschung. Foto: CUI

Unter dem Titel „Microfluidics at High-Intensity X-ray Sources“ berichtete in diesem Jahr erstmals CUI-Professor Martin Trebbin über seine aktuelle Forschung. Ferienkurse sind auch für Dozenten etwas Besonderes: „Als Schüler habe ich damals DESY besucht und sehen können, wie „die Großen richtig forschen“. Das hat sicherlich zu meiner Forschungsbegeisterung beigetragen und ich hoffe, dass ich diesen Funken heute an einige der Schülerinnen und Schüler weitergeben konnte“, so Trebbin.

„Die Ferienkurse wurden insgesamt gut angenommen und einige der Schüler haben schon enorm viel Vorwissen mitgebracht“, ergänzte Garl.

Die PHYSIK-Ferienkurse FORSCHUNG haben mittlerweile eine lange Tradition an der Universität Hamburg und es finden jährlich drei Kurse im Rahmen der Physik statt.

- **Studienanfängerzahlen Sommersemester SoSe 2016 (Stand: 31.03.2016)**

In Klammer sind jeweils die Zahlen aus dem Vorjahr = SoSe 2015.

Physik B.Sc.

195 (213) Bewerbungen

184 (213) Zulassungen

92 (97) Annahmen auf 90 (108) Plätze → 102,2 % (90,0 %) Auslastung

Physik M.Sc.

52 (66) Bewerbungen

44 (61) Zulassungen

40 (57) Annahmen auf 56 (52) Plätze → 71,4 % (110,0 %) Auslastung

Nanowissenschaften M.Sc.

13 (12) Bewerbungen

8 (6) Zulassungen

5 (5) Annahmen auf 13 (12) Plätze → 38,5 % (42,0 %) Auslastung

Quelle: Studienbüro Physik

- **Dritte Graduiertentage 2016 des Exzellenzclusters „The Hamburg Centre for Ultrafast Imaging“**

Vom 14. bis zum 17. März 2016 haben insgesamt 78 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an einem umfangreichen Programm während der Graduiertentage teilgenommen. An den diesjährigen vier Tagen wurden parallele Sessions mit wissenschaftlichen Blockkursen und Soft Skill-Kursen angeboten. Dabei lag der Fokus erneut auf spezifischen Themen, die im Zusammenhang mit der Forschung des Clusters stehen. Neue Einblicke erhielten die Teilnehmer in Forschungsbereiche aus Physik, Chemie, Biologie und erstmalig am Standort Jungiusstraße eine Einführung in Programmier- und in die Programmiersprache Python.

Darüber hinaus fanden zwei Vorträge statt, und zwar:

- ein Kolloquium von Prof. Dr. Boris Altshuler (Columbia University).
- ein Industrievortrag von Dr. Solveig Moré (Patentanwältin bei df-mp in München).

- **Wenn nur noch Zahlen die Qualität bestimmen**

„Vorbei sind die Tage der ruhigen Gelehrten“, sagt Prof. Louise Morley, Direktorin des „Centre for Higher Education & Equity Research“ (CHEER) an der University of Sussex. Schuld an der fatalen Entwicklung sei die Ökonomisierung ganzer gesellschaftlicher Bereiche, die auch vor der Wissenschaft nicht Halt mache, so die Erziehungswissenschaftlerin. Erstmals hatten CUI, SFB 676, PIER sowie die Ko-

operationspartner RTG 1670, EMBL, CSSB und SFB 925 im Rahmen der Women's Career Days zu einer Abendveranstaltung mit Gastvortrag ins Center for Free-Electron Laser Science (CFEL) eingeladen, der die Wissenschaft in einen größeren gesellschaftlichen Zusammenhang stellte.



Prof. Dr. Louise Morley, University of Sussex

Unter dem Titel *“Gender, neoliberalism and research in the global knowledge economy”* skizzierte Morley die Auswirkungen des Neo-Liberalismus: In dieser normativen Kultur werde gemessen, bewertet und in Zahlen ausgedrückt mit dem Ziel der Wertsteigerung. Morley: *„Wir betrachten uns selbst als Investments. Die Frage, ob der Einzelne dieser Sichtweise zustimmt, stellt sich nicht, denn es geht um Funding.“* Der Neo-Liberalismus belohne Menschen oder zerstöre sie und spiele so mit ihren Emotionen. Am Ende gebe es nur Gewinner oder Verlierer. *„Die Frage ist jetzt“*, so Morley, *„stimmt diese Aufteilung auch mit einer Geschlechter-Aufteilung überein?“*

Die provokativen Thesen der Wissenschaftlerin stimmten nachdenklich. Denn gerade die naturwissenschaftliche Forschung an hochmodernen Anlagen benötigt große Geldsummen, wie eine ZuhörerIn anmerkte. Kollaborationen seien eine gute Lösung, bestätigte Morley – mit dem Wissen, dass auch das Networking Gender-Prinzipien unterliege.

„Wir hoffen, dass wir mit Vorträgen dieser Art das Bewusstsein für versteckte Mechanismen wecken können“, sagt CUI-Gleichstellungsreferentin Marie Lutz, die den Abend moderierte.

Der Schwerpunkt dieser dritten Women's Career Days lag darüber hinaus wieder auf der Vermittlung ganz praktischer Fähigkeiten. Die Themen reichten vom Projektmanagement über Selbstmarketing für Frauen bis hin zu Zeitmanagement in der wissenschaftlichen Forschung und Leadership Training.



Organisatoren der Reihe *“Women's Career Day”*: Marie Lutz (CUI), Wiebke Kircheisen (SFB 676), Mirko Siemssen (PIER Helmholtz Graduate School).

„Die Tatsache, dass alle Workshops schon frühzeitig ausgebucht waren, zeigt deutlich, wie relevant diese Themen gerade für unsere Zielgruppe sind. Besonders freut mich auch, dass der Women's Career Day dieses Jahr mit 14 Nationen bei 36 Teilnehmerinnen widerspiegelt, wie international unsere Forschungsgruppen sind“, sagt Wiebke Kircheisen, Geschäftsführerin des Sonderforschungsbereich *„Particles Strings and the Early Universe“* (SFB 676).

Und Mirko Siemssen, Koordinator bei PIER, der strategischen Partnerschaft zwischen der Universität Hamburg und DESY, ergänzt: *„Wenn es uns weiterhin ge-*

lingt, auf die individuellen Bedürfnisse einzugehen und gleichzeitig den gesellschaftlichen Zusammenhang in den Fokus zu nehmen, sind wir hier in Bahrenfeld auf einem guten Weg.“

Text: Ingeborg Adler, CUI

- **Zusammensetzung Akademischer Senat (AS)**

Im WiSe 2015/2016 wurde der Akademische Senat der UniHH neu gewählt

Das Wahlergebnis und damit die aktuelle Zusammensetzung finden Sie unter:
<https://www.uni-hamburg.de/beschaefigtenportal/services/weiteres/wahlamt/wahlergebnis-as.pdf>

Aus dem Fachbereich Physik sind dabei:
Prof. Dr. Hans Peter Oepen (Hauptmitglied)
Prof. Dr. Nils Huse (Hauptmitglied) – Prof. Dr. Michael A. Rübhausen (Stellvertreter)

Amtszeit: 01.04.2016 bis 31.03.2018.

Aufgaben:

Der Akademische Senat ist an allen wichtigen Entscheidungen der Universität Hamburg beteiligt, z.B. an der Wahl und Abwahl der Präsidentin oder des Präsidenten sowie an der Bestellung des Hochschulrats. Er bestätigt Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten und erlässt Richtlinien, wählt die Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragten.

Zu allen wesentlichen Themen rund um die Universität bezieht er Stellung und hat bei der Gestaltung der Selbstverwaltungseinheiten der UHH weitreichende Kompetenzen. Geregelt sind die Aufgaben des Akademischen Senats im § 85 HmbHG (Hamburgisches Hochschulgesetz).

2. **Auszeichnungen, Ehrungen, Preise 2016**

- **PD Dr. Hannes Jung (DESY – CMS) Privatdozent des Fachbereichs Physik** seit dem 07. Juli 2004 hat ein diesjähriges **Alexander von Humboldt Polish Honorary Research Scholarship der Foundation for Polish Science** erhalten. Das ist das polnische Äquivalent des Humboldt-Forschungspreises.

Mehr Infos ist unter:

<http://www.fnp.org.pl/en/stypendia-im-a-von-humboldta-pryznane-konkurs-2015/>

3. **Veranstaltungshinweise**

- **6. Hamburger Industriegespräch der Deutschen Physikalischen Gesellschaft**

Die DPG zum 6. Hamburger Industriegespräch ein:

Referent: Dr. Martin Letz
(senior principal scientist von der SCHOTT AG Mainz)

Titel: "Gläser und Glaskeramiken für Elektronikanwendungen"

Abstract: Gläser sind bekannt für ihre optische Transparenz und Glaskeramiken für ihre extrem niedrige thermische Ausdehnung. In der Materialklasse der Gläser und Glaskeramiken finden sich aber auch Systeme mit Eigenschaften, die für viele Elektronikanwendungen von Bedeutung sind. Ein Beispiel dafür sind Glaskeramiksyste~~m~~e mit guten Eigenschaften im Hochfrequenzbereich (GHz) für Anwendungen im Bereich der drahtlosen Kommunikation. Glaskeramiken, die über eine homogene Glasphase hergestellt werden, kombinieren hohe Homogenität mit exzellenter Temperaturstabilität und geringem dielektrischen Verlust. Ein System wird im Vortrag vorgestellt zusammen mit Anwendung im Bereich von Antennen und Resonatoren.

Wann: **Dienstag, den 05. April 2016 um 18:30 Uhr**

Wo: Senatssitzungssaal, Hauptgebäude der Universität Hamburg
Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg

Im Anschluss an den Vortrag erwartet Sie ein kleiner Imbiss.
Die Teilnahme ist kostenlos, um vorherige Anmeldung wird jedoch gebeten.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter:
<http://www.industriegespraechen.dpg-physik.de/Hamburg>

- **Science-Slam Hamburg**



Der Science Slam bietet Studierenden und Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern die Möglichkeit, ihre Forschungsprojekte in einem unterhaltsamen 10-Minuten-Vortrag auf die Bühne zu bringen. Alle Hilfsmittel sind erlaubt: PowerPoint-Präsentationen, Requisiten oder Live-Experimente. Am Ende entscheidet das Publikum, welcher Slammer gewinnt.

Wann: **Dienstag, den 06. April 2016 ab 21:00 Uhr (Einlass 20:00 Uhr)**

Wo: Uebel & Gefährlich, Feldstraße 66, 20359 Hamburg

Karten gibt es im Vorverkauf und an der Abendkasse für 9,- €, ermäßigt 7,- €

Weitere Informationen:
<http://www.scienceslam.de/science-slam-im-april.html>

- **Naturwissenschaft und Musik – Veranstaltungsreihe 2015-2016**

Alexander von Humboldt-Professor Dr. Brian Foster lädt herzlich ein:

Wann: **Dienstag, den 12. April 2016**

Wo: Laeiszhalle, Kleiner Saal

Programm: V O R T R A G
 19:30 Uhr
 Prof. Dr. Brian Foster (DESY / IExpPh)
 `Einstein & Musik`

 P A U S E

 K O N Z E R T
 20:15 Uhr
 Schubert Octet

Eintritt: Eintritt frei!

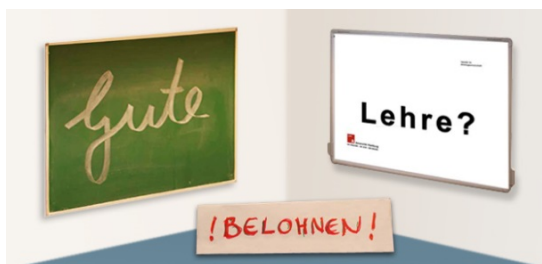
Link: http://humboldt-professur.desy.de/e103324/index_eng.html

4. **Ausschreibungen**

- **Hamburger Lehrpreis 2015 – Gute Lehre belohnen!**

Mit dem Hamburger Lehrpreis prämiiert die Behörde für Wissenschaft und Forschung jährlich herausragende und innovative Lehrleistungen an den Hamburger Hochschulen. 2016 wird der Hamburger Lehrpreis zum achten Mal ausgeschrieben.

Der mit jeweils 10.000,- € dotierte Lehrpreis wird an jeder Fakultät verliehen. Vorschlagsberechtigt sind ausschließlich Studierende.



Vorgeschlagen werden können:

- Lehrende, die sich durch herausragende und innovative Leistungen in der Lehre ausgezeichnet haben, oder
- herausragende einzelne Lehrveranstaltungen, die von mehreren Lehrenden ausgerichtet sein können.

Ab sofort können Studierende Vorschläge für die Prämierung einreichen.

In Abweichung von den in der Vereinbarung genannten Fristen können Vorschläge in dem diesjährigen Verfahren bis zum **Freitag, den 15. April 2016** eingereicht werden. Die ausführlich begründeten Vorschläge sind an den Prodekan für Studium und Lehre der MIN-Fakultät, Prof. Dr. Norbert Ritter, zu richten.

Weitere Informationen:

<http://www.uni-hamburg.de/campuscenter/lehrpreis.html>

- **Frauenförderfonds der Universität Hamburg**

Die Universität Hamburg will mit dem Frauenförderfonds Vorhaben, die auf strukturelle Innovationen sowie auf die Umsetzung einer Zielvereinbarung (2002) zur Frauenförderung zwischen dem Präsidenten und der Gleichstellungsbeauftragten der Universität Hamburg bezogen sind, fördern. Im Jahr 2016 stehen Mittel in Höhe von 10.000,- Euro zur Verfügung.

Aus diesem Fonds sollen Projekte zum Abbau geschlechterbedingter Benachteiligungen in Studium, Lehre und Forschung sowie der Verwaltung gefördert werden. Förderungsfähig sind:

- Lehr- und Forschungsvorhaben zur Frauen- und Geschlechterforschung sowie zur Gleichstellung; hierbei werden interdisziplinäre Vorhaben bevorzugt,
- Veranstaltungen zu Frauen- und Geschlechterthemen sowie zur Gleichstellung; hierbei werden interdisziplinäre Vorhaben bevorzugt,
- Projekte zur Implementierung von Gender Mainstreaming in Studium und Lehre, Forschung und Verwaltung,
- Projekte zur Vereinbarkeit von Studien-, Erwerbs- und Familienverantwortung

Der Bewerbungsschluss für die Ausschreibung 2016 ist **Freitag, der 15. April 2016**.

Weitere Informationen:

<https://www.uni-hamburg.de/gleichstellung-diversity/gleichstellung/foerderung/frauenfoerderfonds.html>

- **Albert-Einstein-Stipendium für kreatives, interdisziplinäres Denken**

Mit dem Albert Einstein-Stipendium möchten das Einstein Forum und die Daimler und Benz Stiftung herausragenden jungen Wissenschaftlern aus dem In- und Ausland die Möglichkeit bieten, ein Forschungsvorhaben zu realisieren, das sich außerhalb ihrer bisherigen Arbeit ansiedelt. Dadurch sollen jene jungen Universalisten gefördert werden, die sich – ähnlich wie Albert Einstein – neben ihren außergewöhnlichen Leistungen in einem spezifischen Wissenschaftsgebiet besonders durch disziplinenübergreifendes Engagement auszeichnen.

Das Stipendium ist verbunden mit einem Aufenthalt im Gartenhaus des Sommerhauses von Einstein in Caputh, der zwischen fünf und sechs Monate dauert. Das Einsteinhaus ist ein sowohl wissenschafts- als auch architekturhistorisch bedeutsamer Ort mit Anbindung an die Universitätsstandorte Potsdam und Berlin.

Förderung: 10.000,- Euro sowie anfallende Reisekosten.

Bewerber sollten unter 35 Jahre alt sein und einen qualifizierten Hochschulabschluss in einer geistes-, sozial- oder naturwissenschaftlichen Fachrichtung besitzen. Bewerbungen für das Jahr 2017 sollen bis zum **Freitag, den 15. April 2016** eingereicht werden.

- **Promotionsstipendien der Universität Hamburg**

Die Universität Hamburg vergibt zweimal jährlich Promotionsstipendien in Höhe von 1.200,- Euro pro Monat. Ausgeschrieben werden Stipendien nach dem Hamburger Nachwuchsfördergesetz (HmbNFG) für Promovierende der Universität Hamburg.

Förderbeginn ist der 01.09.2016.

Bewerben können sich Promovierende aller Fachdisziplinen entweder auf eine zweijährige Grundförderung oder auf eine einjährige Abschlussförderung.

Ausschreibungsfrist: 04. bis 22. April 2016.

Weitere Informationen:

<https://www.uni-hamburg.de/forschung/nachwuchs/promotion/stipendienwegweiser/promotionsstipendien.html>

<https://www.uni-hamburg.de/forschung/nachwuchs/promotion/stipendienwegweiser/promotionsstipendien/ausschreibung.pdf>

- **WiSe 2015/2016:**
Otto Stern-Preis für die beste Master-Arbeit am Fachbereich Physik

Der Fachbereich Physik schreibt in Zusammenarbeit mit dem 'Verein der Freunde und Förderer der Physik an der Universität Hamburg e.V.' (VFFP) den Otto Stern-Preis für die beste Master-Arbeit in Physik im Wintersemester WiSe 2015/2016 aus.



Einzureichende Unterlagen:

- # Lebenslauf
- # Master-Arbeit
- # Master-Zeugnis/Master-Urkunde
- # Publikationsliste

Nominierungen oder Bewerbungen sind an den Leiter des Fachbereichs Physik zu richten.

Bewerbungsschluss: Samstag, den 30. April 2016.

- **Green Photonics Nachwuchspreis 2016**

Bereits zum fünften Mal schreibt die Fraunhofer-Gesellschaft den Nachwuchspreis Green Photonics aus.

Dieser Preis wird an junge Forscherinnen und Forscher der Ingenieur-, Natur- oder Wirtschaftswissenschaften vergeben, die sich in ihren Bachelor-, Master, Diplom-Arbeiten und Dissertationen mit der nachhaltigen Nutzung von Licht befassen.

Bei der Vergabe des Preises spielen folgende Kriterien eine Rolle:

- Energie- und Ressourceneinsparung, Umweltschutz und Nachhaltigkeit
- Originalität, Innovationsgrad und Qualität der technischen Lösung
- Marktwert, wirtschaftliches Einsatzpotenzial und praktischer Nutzen
- Gesamtkonzeption und Klarheit des Gestaltungskonzepts

Arbeiten können noch bis zum **Montag, den 16. Mai 2016** elektronisch oder per Post eingereicht werden.

Die Preisverleihung findet im Rahmen der Laser Display and Lighting Conference (LDC) am 04. Juli 2016 in Jena statt.

Ausführliche Informationen zum Wettbewerb finden Sie im Internet unter:

<http://www.greenphotonics.de/>

- **Ausschreibung Gleichstellungspreis 2016**



Zum ersten Mal wird 2016 der Gleichstellungspreis für herausragendes, sichtbares und nachhaltiges Engagement von Gleichstellungsmaßnahmen im Bereich Gender und Diversity an der Universität Hamburg verliehen.

Der mit 10.000,- Euro ausgestattete Preis wird einzelnen Mitgliedern, Gruppen von Mitgliedern oder Organisationseinheiten der Universität zuerkannt, die in vorbildlicher Weise zum konstruktiven Umgang mit Vielfalt beigetragen haben und die Entwicklung der Universität im Sinne von Heterogenität und Gerechtigkeit nachhaltig gestärkt haben.

Die Preisvergabe soll insbesondere folgende Maßnahmen berücksichtigen:

- Vorbildliche Maßnahmen zum konstruktiven Umgang mit und zur Förderung von Vielfalt an der Universität in Studium und Lehre, Wissenschaft und Verwaltung.
- Projekte der hochschulbezogenen Diversity-/Frauen- und Genderforschung.
- die überdurchschnittlich erfolgreiche Umsetzung von Gleichstellungsplänen.

Preisvorschläge oder eigene Bewerbungen sind an den Präsidenten der Universität – über die Stabsstelle Gleichstellung, Mittelweg 177, 20148 Hamburg, gleichstellung@uni-hamburg.de – zu richten.

Bewerbungsfrist: Sonntag, den 01. Mai 2016.

Weitere Informationen:

<https://www.ew.uni-hamburg.de/ueber-die-fakultaet/aktuell/16-03-14-gleichstellungspreis.html>

5. Stand von Berufungsverfahren

- Der Ruf auf die **W2-Professur Nf. Roßbach mit der Widmung „Björn Wiik-Professur“ – ‘Experimentalphysik mit dem Schwerpunkt Beschleunigerphysik‘** am **Institut für Experimentalphysik (IExpPh)** ist an PD Dr. Wolfgang Hillert (Universität Bonn) ergangen. Die Berufungsverhandlungen werden in Kürze aufgenommen.
- Die **(neue) W3-Professur mit der Widmung „Experimentalphysik mit dem Schwerpunkt Bio-Nanostrukturwissenschaften“** am **Institut für Nanostruktur- und Festkörperphysik (INF)** war bis zum 18. Juni 2015 ausgeschrieben. Insgesamt sind 36 Bewerbungen eingegangen.
Der Berufungsausschuss hat seine Arbeit unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Markus Fischer (FB Chemie) aufgenommen, die Berufungsvorträge haben stattgefunden, vergleichende Gutachten wurden eingeholt. Die Berufungsliste (3er-Liste) wurde dem MIN-Fakultätsrat auf seiner 109. Sitzung am 02. März 2016 zur Beschlussfassung vorgelegt und beschlossen. Mit einer Ruferteilung seitens des UHH-Präsidiums wird in absehbarer Zeit gerechnet.
- Die **W2-Professur Nf. Nielsch mit der Widmung „Experimentalphysik mit dem Schwerpunkt Hybride Nanomaterialien“** am **Institut für Nanostruktur- und Festkörperphysik (INF)** war bis zum 18. Juni 2015 ausgeschrieben. Insgesamt sind 73 Bewerbungen eingegangen.
Der Berufungsausschuss hat seine Arbeit unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Gabriel Bester (CUI / FB Chemie) aufgenommen, die Berufungsvorträge haben stattgefunden, vergleichende Gutachten wurden eingeholt. Die Berufungsliste (2er-Liste) wurde dem MIN-Fakultätsrat auf seiner 109. Sitzung am 02. März 2016 zur Beschlussfassung vorgelegt und beschlossen. Mit einer Ruferteilung seitens des UHH-Präsidiums wird in absehbarer Zeit gerechnet.
- Dem UHH-Präsidium liegen folgende Professuren des Fachbereichs zur Ausschreibung vor:
 - W2-CUI-Theorie-Professur mit der Widmung „*Theorie von ultrakalten Quantengasen und Quantenphasenübergängen*“.
 - W2-Professur Nf. Johnson mit der Widmung „*Experimentalphysik mit dem Fokus auf X-ray Science*“ am Institut für Experimentalphysik.

6. Für den Terminkalender

- **SoSe 2016 – 1. Vorlesungstag:** Montag, den 04. April 2016
- **SoSe 2016 – OE Physik B.Sc.:** 04. bis 10. April 2016
- **SoSe 2016 – OE Physik M.Sc. und Nano M.Sc.:** Erste Vorlesungswoche

- **Vorstand PHYSIK:** Mittwoch, den 06. April 2016 um 10:00 Uhr
- **110. MIN-Fakultätsrat:** Mittwoch, den 06. April 2016 um 12:30 Uhr
- **SoSe 2016 – Semesterauftaktveranstaltung:
Auszeichnung der besten Lehrenden des zurückliegenden WiSe 2015/2016:**
Mittwoch, den 20. April 2016 um 16:00 Uhr
- **Professorenrunde:** Montag, den 11. April 2016 um 17:00 Uhr
- **52. Erweiterter Vorstand PHYSIK:** Mittwoch, den 13. April 2016 um 12:00 Uhr
- **Konferenz LEHRE:** Dienstag, den 12. Juli 2016 von 14:00 bis 18:00 Uhr

Ich wünsche allen einen schönen und erfolgreichen Start ins Sommersemester 2016!!

Mit freundlichen Grüßen,

Irmgard Flick